

181/52 1734 Dezember 5., Paris

## Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend seine Beförderung zum Brigadier, die Ausstellung der Lebenszertifikate und ihre gemeinsame Rechnung

- 
- B** Zurlauben<sup>1</sup> bedankt sich bei seinem Bruder<sup>2</sup>, dem Abbé, für dessen Glückwünsche zu seiner Beförderung zum Brigadier. Zurlauben ist der zweite Brigadier der Beförderungen des Monats August und ist damit von de Balcons<sup>3</sup> abgesehen allen anderen einen Schritt voraus. Zurlauben wird vor 1736 nicht ins Feld ziehen, sondern beim König<sup>4</sup> Dienst leisten. Da die Ausstellung der Lebenszertifikate viele Fallstricke hat, empfiehlt Zurlauben dem Adressaten, sich dabei strikt an die Muster zu halten und diese durch den Kanton Zug besiegeln zu lassen. Anschliessend soll man Zurlauben die Dokumente schicken, damit er sie hier<sup>5</sup> durch die «chefs de la nation» anerkennen lassen kann, was gleichwertig wäre mit der Anerkennung durch den Ambassador.<sup>6</sup> Zurlauben will so bald wie möglich Uttinger<sup>7</sup> schreiben. Er empfiehlt dem Adressaten, ihre gemeinsamen Geschäfte in Ordnung zu halten. Zurlauben wünscht eine vom Adressaten in deutscher Sprache abgefasste, unterzeichnete und besiegelte Quittung.

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben, dessen Post gemäss Adresse an Jakob Ludwig Göldlin, den Wirt im weissen Rössli in Luzern, adressiert ist.

<sup>3</sup> Charles d'Armand de Forest de Blacons.

<sup>4</sup> Ludwig XV., König von Frankreich.

<sup>5</sup> In Paris.

<sup>6</sup> Jean-Louis d'Usson, Marquis de Bonnac.

<sup>7</sup> Beat Kaspar Uttinger.

---

AH 181, Bl. 120-121 • Bl. 121<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---